



Meerschweinchen in Not e. V.
www.meerschweinchen-in-not.de

GRUNDAUSSTATTUNG
FÜR GLÜCKLICHE MEERSCHWEINCHEN

WAS DAS MEERSCHWEINCHEN GERNE MAG – AUF EINEN BLICK

- Haltung mit mindestens einem Artgenossen (dabei keine rein gleichgeschlechtliche Gruppe)
- Einen großen, sauberen Käfig in ruhiger Umgebung
- Viel Platz für Bewegung und regelmäßig Auslauf
- Ausgewogene, gesunde und abwechslungsreiche Ernährung
- Ein liebevolles Zuhause, in dem es keinen Verletzungsgefahren ausgesetzt ist
- Ausreichende Versteck- und Rückzugsmöglichkeiten
- Keine direkte Sonneneinstrahlung bzw. Durchgangsverkehr oder Zugluft am Käfigstandort
- ☞ Achtung: Bitte die Meerschweinchen nie baden (außer vom Tierarzt verordnet)!



Anschrift:

Meerschweinchen in Not e. V.
Mauerstr. 12
65451 Kelsterbach



0700 / MS In Not 0
(0700 / 67 46 668 0)

www.meerschweinchen-in-not.de
www.facebook.com/meerschweincheninnot

Bankverbindung:

Meerschweinchen in Not e. V.
Kreissparkasse Groß-Gerau
BIC: HELADEF1GRG
IBAN: DE25508525530001037316

Seit April 2002 eingetragener und
gemeinnütziger Verein ehrenamtlicher
Mitglieder [VR 80690]



Abgabe von Tieren nur mit Schutzvertrag!

© Meerschweinchen in Not e. V. 2014



Meerschweinchen in Not e. V.
www.meerschweinchen-in-not.de

- **Mindestens einen artgleichen Partner** (also ein anderes Meerschweinchen).



- **1 geräumiger Käfig**, mindestens 120 x 50 cm für 2 Tiere. Bei mehreren Tieren entsprechend größerer Käfig oder Eigenbau.

- **1 Schlafhäuschen** pro Tier, wobei die Größe für Kaninchen zu wählen ist und mindestens 2 Ausgänge haben sollte. Es sollte außerdem keine Fenster haben, da die Tiere durchklettern und steckenbleiben könnten (Verletzungs-/ Lebensgefahr)! Gute Alternativen sind Weidenbrücken, Unterstände oder Kuschelsachen.



- **1 Futterraufe / -krippe** für das tägliche Heu. An offenen Metallraufen könnten sich die Tiere verletzen, daher sind Heuraufen aus Holz zu bevorzugen.

- **1 Trinkflasche** (500 ml für zwei Tiere) oder einen **Trinknapf**. Beide Varianten haben Vor- und Nachteile: Die Trinkflasche zwingt das Tier in eine physiologisch unnatürliche Haltung beim Trinken (mit dem Kopf nach oben) und das Nippelröhrchen ist aufwendig mit Wattestäbchen oder Ultraschallbad zu reinigen. Beides ist bei einem Trinknapf nicht gegeben, dafür wird das Wasser darin rasch verunreinigt (durch Kot und Einstreu) und muss sehr häufig gewechselt werden. Außerdem können zu kleine Näpfe schnell kippen und den Käfig „unter Wasser“ setzen.

- **1 Futternapf** für Trockenfutter. Alternativ kann es auch im Gehege verstreut werden. Dies bringt den Schweinchen Abwechslung bei der Suche durch Heu und Einstreu.



- Als **Einstreu** staubarme Sägespäne ohne chemische Zusätze. Darauf nach Belieben Stroh, Heu oder Überstreu.

- Evtl. einen **Krallenwetzstein** (z. B. Lavastein), wenn die Meerschweinchen ihre Krallen nicht auf natürliche Weise (Freigehege) abwetzen können.

- **Heu, Heu, Heu!** Es muss immer zur Verfügung stehen, also bloß nicht daran sparen. Auch wenn nicht das ganze Heu aufgefressen wird, (mehrmals) täglich frisches nachlegen. Meerschweinchen mögen es nicht, wenn das Heu alt, plattgelegen oder urinverschmutzt ist. Heu als Mahlzeit vor Grünfutter stabilisiert die Verdauung.



- **Frisches Grünfutter!** Es darf nicht faulig, matschig oder schimmelig sein. Außerdem darf es nicht direkt aus dem Kühlschrank kommen oder noch vom Reinigen nass sein (Durchfallgefahr!).

Weitere Informationen zur artgerechten Fütterung finden Sie in unserem Flyer „Gesunde Ernährung von Meerschweinchen“ sowie eine Liste der zulässigen Futterarten im Info-Bereich auf unserer Homepage.